

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Kombiklassen. Jahrgangsübergreifendes Lernen mit
Leichtigkeit*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

4 Erläuterungen

6 Was ist eine Kombiklasse?

8 Kombiniertes Unterrichten hat Vorteile

9 Welche Schwierigkeiten können auftreten?

10 Günstige Rahmenbedingungen für eine Kombiklasse

12 Offene Unterrichtsformen

14 So bleiben Sie entspannt

15 Hilfreiche Rituale

17 Behalten Sie den Überblick über den Lernstand

19 Beobachtungsbogen für offene Arbeitsphasen

20 So führen Sie Lernstandskontrollen durch

21 Helfersysteme in einer Kombiklasse

23 Wie ist gemeinsames Lernen möglich?

25 Schreiben Sie auf verschiedenen Niveaustufen

26 So integrieren Sie Neankömmlinge

27 Schnelle Spiele für den Schuljahresanfang

28 Häufige Elternfragen

29 So schreiben Sie einen Informationsbrief an die Eltern





Kombiklassen. Jahrgangsübergreifendes Lernen mit Leichtigkeit

von Annette Holl
mit Illustrationen von Carla Miller

Vielleicht geht es Ihnen wie den meisten Lehrkräften: Sie haben sich das Unterrichten in einer Kombiklasse nicht selbst ausgesucht. Sehen Sie trotzdem unbedingt die Vorteile, die das jahrgangsübergreifende Lernen für Ihre Schülerinnen und Schüler mit sich bringt: Sie können bestmöglich individuell gefördert werden, in ihrem eigenen Lerntempo auf ihrem Lernniveau arbeiten und werden in ihrer Selbstständigkeit gefördert. Als Lehrkraft werden Sie sich im Unterricht in einer ganz neuen Rolle wiederfinden. Nutzen Sie diesen Mini-Ratgeber, um bestens vorbereitet mit dem jahrgangsübergreifenden Unterricht zu beginnen.

Unser Material enthält zahlreiche Tipps zur Organisation einer Kombiklasse, bietet praxiserprobte Anregungen zur Unterrichtsgestaltung und sofort einsetzbare Vorlagen. Außerdem erhalten Sie Lösungsvorschläge für möglicherweise auftretende Schwierigkeiten und handfeste Ratschläge zur Elternarbeit.

Hinweise zu den einzelnen Materialien

Offene Unterrichtsformen: Eltern von schwächeren Schülerinnen oder Schülern oder Kindern mit anderweitigen Auffälligkeiten, die mit einem angepassten und gekürzten Wochenplan arbeiten, sollten darüber Bescheid wissen. Wollen Sie Ihren Unterricht auf Planarbeit umstellen? Dann bietet Ihnen der Mini-Ratgeber „Wie gelingt Wochenplan-Arbeit?“ aus unserem Sortiment wertvolle Hintergrundinformation und eine Anleitung zur schrittweisen Einführung in Ihrer Klasse sowie eine adaptierbare Wochenplan-Vorlage im Wordformat.

So bleiben Sie entspannt: Wenn Sie Eltern in die Unterrichtsarbeit einbeziehen, denken Sie unbedingt an das Unterschreiben einer Schweigepflichtserklärung.

Helfersysteme in einer Kombiklasse: Kopieren Sie die Vorlage auf farbiges Papier oder lassen Sie die Kinder die Fahnen anmalen. Zur längeren Haltbarkeit laminieren Sie die Vorlage. Jedes Kind befestigt seine Fahne an einem Tischkarten-/Fotohalter mit Clip. Sie können die Fahnen verschieden einsetzen. Es ist auch denkbar, dass die Kinder damit nicht Ihnen, sondern anderen Kindern signalisieren, dass sie Hilfe benötigen.



Schreibanlass auf verschiedenen Niveaustufen: Die Aufgabe bietet sich für eine Kombiklasse 1/2 oder 1–3 an. Es ist sinnvoll, das vergrößerte Bild im Sitzkreis oder im Kinositz vor der Tafel mit den Kindern anzuschauen und deren Assoziationen zu sammeln. Alternativ können sie sich auch in Partnerarbeit darüber austauschen. Dann bleibt es Ihnen überlassen, den einzelnen Schülerinnen und Schülern einen speziellen Arbeitsauftrag zuzuordnen oder sie selbstständig ihre Auswahl treffen zu lassen. Dabei müssen Sie evtl. Fehlgriffe (zu leicht oder zu schwer) in Kauf nehmen. Arbeiten Sie mit Farb- oder Symbolcodes zur Differenzierung, ergänzen Sie diese in der Vorlage oder kopieren Sie die Vorlage auf farbiges Papier.

Häufige Elternfragen: Holen Sie unbedingt vor dem Aufnehmen und Zeigen von Fotos die Einverständniserklärung der Eltern, deren Kinder dargestellt werden, ein.

So schreiben Sie einen Informationsbrief an die Eltern: Lassen Sie den Brief möglichst schon vor den Sommerferien allen Eltern zukommen, wenn diese das erste Mal mit einer Kombiklasse konfrontiert werden. Haben Sie Kinder mit Migrationshintergrund in der Klasse, sollten Sie deren Eltern im Vorfeld am besten persönlich kontaktieren und die andersartige Unterrichtsform erläutern.

Hinweis zur Schrift

Die Vorlage von S. 25 ist in einer Druckschrift für die Grundschule erstellt, damit die Kinder in Klasse 1 und 2 ein für sie gut erkennbares und eindeutiges Schriftbild vorfinden. Die verwendete Schriftart heißt „Druck Buch“ und entspricht der „Druckschrift Bayern“. Sie wird Ihnen in den Worddateien nur dann angezeigt, wenn Sie sie in Ihrem Schriftenordner installiert haben, ansonsten werden Ihnen die Übungen in Word automatisch in Ihrer eingestellten Standardschrift angezeigt. Bitte verwenden Sie in diesem Fall die PDF-Dateien, die Ihnen die richtige Druckschrift anzeigen. Natürlich haben Sie jederzeit die Möglichkeit, die Worddateien anzupassen, wenn Sie mögen – da sie editierbar sind, können Sie das Material nach Belieben in Ihre bevorzugte Schriftart umändern.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!





Was ist eine Kombiklasse? (1)

Montagsmorgen, 9:30 Uhr, in der Erdmännchen-Klasse. Zwei Erstklässler schreiben Wörter mit dem Anlaut „B“ in ihre Hefte, während ein paar Zweitklässler Geschichten mit so vielen „B-Wörtern“ wie möglich formulieren. Im hinteren Teil des Klassenzimmers stellen Erstklässler Zwanziger-Perlenketten her, während eine Gruppe Zweitklässler Hunderter-Felder stempelt. Die Lehrerin sitzt an ihrem Pult und hilft einem Kind bei einer Textaufgabe. Gerade erklärt ein Zweitklässler einem Erstklässler, was der Begriff „Quadrat“ bedeutet.

In der kleinen Grundschule Wutach in Baden-Württemberg lernen Kinder aus verschiedenen Klassenstufen seit Jahren gemeinsam. Was hier die Idee eines engagierten Rektors war, wurde in Berlin, Hamburg und zuletzt in Bayern in wissenschaftlich begleiteten Schulversuchen getestet. In Bayern wurden 2010/11 an 20 Schulen kombinierte Klassen der Klassenstufen 1 und 2 gebildet. Bis zum Schuljahr 2013/2014 kamen weitere 69 Schulen dazu. 2014 wurde der Versuch mit positiven Evaluationsergebnissen abgeschlossen. Bundesweit etablieren Schulen Kombiklassen in der Schuleingangsstufe. Eine Ausdehnung auf die Klassenstufen 3 und 4 wird vielerorts angestrebt. Welche Ideen stecken dahinter?

Begriffe

Wenn Kinder aus verschiedenen Klassen gemeinsam lernen, stößt man auf eine Vielzahl von Begriffen:

- **Jahrgangsübergreifendes Lernen (JÜL):**

Treffen Schülerinnen und Schüler, die eigentlich unterschiedlichen Klassenstufen angehören, bei einer Projektarbeit oder im Rahmen einer kombinierten Klasse aufeinander, lernen sie in dieser Lerngruppe „jahrgangsübergreifend“.

- **Kombiklasse:**

Für Kombiklassen werden zwei Jahrgangsstufen zu einer Lerngruppe zusammengefasst. In der Regel werden Kinder der Klassen 1 und 2 (jahrgangsgemischte Schuleingangsstufe, mancherorts „FLEX“ genannt) bzw. 3 und 4 gemeinsam unterrichtet. In Berlin mit sechsjähriger Grundschule sind es oftmals auch Kinder der Klassen 1–3 und 4–6.

- **Familienklasse**

In einer Familienklasse sind Kinder aus allen Jahrgangsstufen, also der Klassen 1 bis 4.



Anders als im vorliegenden Material wird im Rahmen der Familienhilfe der Begriff Familienklasse für ein Klassen-Modell verwendet, das kleine Lerngruppen von Kindern mit Förderbedarf einmal wöchentlich gemeinsam mit ihren Eltern besuchen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Kombiklassen. Jahrgangsübergreifendes Lernen mit
Leichtigkeit*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

